Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	31.05.2020
	Drucks.-Nr.:	**VO/0421/20** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.06.2020	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Entscheidung**

Jahresabschluss 2019 WSW mobil GmbH

Grund der Vorlage
§ 17 Abs. 1 Buchst. e) und f) des Gesellschaftsvertrages der WSW mobil GmbH

Beschlussvorschlag
Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der WSW mobil GmbH zuzustimmen:

1. Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2019, der nach Verlustübernahme durch die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in Höhe von 60.616.496,68 € mit einem Jahresfehlbetrag von 0,00 € abschließt, wird festgestellt.

2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt. Die Entlastung soll sich auch auf im Geschäftsjahr 2019 ausgeschiedene Mitglieder beziehen.

3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 wird die PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg, bestellt.

Einverständnisse
Entfällt

Unterschrift
Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz für die WSW mobil GmbH für das Geschäftsjahr 2019 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vorjahr: 193.820,7 T€)	161.281.124,90 €
Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von aus (Vorjahr: -53.495 T€)	- 60.616.496,68 €
Nach Erträgen aus Verlustübernahme in Höhe von	60.616.496,68 €
verbleibt ein Ergebnis in Höhe von	0,00 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Breidenbach und Partner PartG mbB, Wuppertal, hat den Jahresabschluss 2019 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Bilanz

Der Rückgang der Bilanzsumme um rd. 32,5 Mio. € beruht hauptsächlich auf der Verringerung des Sachanlagevermögens. Grund ist, dass die Investitionszuschüsse gesondert ausgewiesen werden. Sie werden zunächst unter den sonstigen Verbindlichkeiten passiviert und nach Fertigstellung mit der Investitionsmaßnahme im Anlagevermögen verrechnet. Im Geschäftsjahr sind Investitionszuschüsse in Höhe von 35,6 Mio. € im Anlagevermögen verrechnet worden.

Auf der Passivseite haben sich die Rückstellungen und Verbindlichkeiten ebenfalls verringert. Die Position Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist dabei um rd. 15 Mio. € gestiegen.

Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 28,4% (Vorjahr: 23,6%). Die Steigerung beruht auf der gesunkenen Bilanzsumme.

Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresfehlbetrag beträgt rd. 60,6 Mio. € (Planwert 56,4 Mio. €) und wird im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages von der WSW GmbH übernommen.

Der Geschäftsverlauf 2019 verlief schwächer als im Vorjahr. Die Umsatzerlöse konnten zwar gesteigert werden, was insbesondere auf der Tarifanhebung im VRR beruht. Der Materialaufwand hat sich jedoch deutlich erhöht, u.a. aufgrund gestiegener Energiekosten und höheren Ausgaben für Kraftstoffe. Auch der Personalaufwand ist um 6% gestiegen, u.a. aufgrund einer höheren Anzahl von Beschäftigten. Die Erhöhung der Abschreibung beruht auf der Aktivierung der fertiggestellten Schwebebahnfahrzeuge.

Wirtschaftsprüfer

Alle 5 Jahre soll die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gewechselt werden. Nachdem die bisherigen Wirtschaftsprüfer Breidenbach und Partner PartG mbH mit begründeter Ausnahme für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 für ein sechstes Jahr bestellt wurden, steht nun ein Wechsel an. Im Rahmen des

Auswahlprozesses wurde PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg als besonders geeignet befunden und wird somit zur Bestellung empfohlen.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Jahresabschlussunterlagen entnommen werden.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wird den Jahresabschluss 2019 in seiner Sitzung am 12.06.2020 beraten und eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung aussprechen.

Anlagen
Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht